

### **4.4.3. Kunstpraxis:**

#### **Bildungs- und Lehraufgabe**

Der Unterrichtsgegenstand „Kunstpraxis“ (im Folgenden KP) erschließt Zugänge zu allen aktuellen Gestaltungsformender bildenden Kunst.

Ziel des Faches ist der Erziehungs- und Bildungsauftrag, die Sozial- und Ich-Kompetenz sowie die ästhetische Gestaltungskompetenz aller SchülerInnen so auszubilden, dass sie sich kreative Möglichkeiten erschließen können, um innerhalb einer schöpferischen Tätigkeit, Selbstbestimmung, kulturelle Identität, neue Wertvorstellungen und Handlungsfähigkeiten zu erwerben.

Die Lehrenden müssen daher Raum für Erfahrung und Selbstausbildung einer eigenen künstlerischen Identität ermöglichen.

Das Fach „KP“ soll Kompetenzen im Einsatz aktueller, künstlerisch-gestaltender Praktiken vermitteln, ohne dabei ausdrücklich und ausschließlich unter der Vorgabe der Präsentation vor Zuschauern zu arbeiten. Ebenso ist anzustreben eine Fülle fachspezifisch gestalteter Arbeiten einem Publikum zugänglich zu machen.

#### **Anforderungsbereiche an die Schülerinnen**

Die SchülerInnen sollen grundsätzliche Kenntnisse von bildnerischen und spartenübergreifenden Gestaltungsmitteln und Techniken, Formen und Strukturen erwerben. Sie sollen ein Fachvokabular zur Beschreibung und Bewertung bildnerischer und transmedialer Vorgänge verinnerlichen, sowie grundsätzliche Kenntnisse von Konzepten und Wurzeln zeitgenössischer, bildkünstlerischer Ausdruckformen erwerben.

Die SchülerInnen sollen die Fähigkeit erwerben, ihr darstellerisches und fachliches Können auf performative und installative Prozesse, sowie Interventionen im Raum und transmediale Konzepte anzuwenden. Dabei sollen sie ihren künstlerischen Arbeitsprozess so wählen, dass sie ausgehend aus der Analyse über die Beschreibung zur künstlerischen Ausführung gelangen.

Die Anforderungsbereiche setzen eine Unterrichtspraxis voraus, die den SchülerInnen in Projekten der bildenden Kunst Gelegenheit gibt, ihre Darstellungs-, Gestaltungs- und Reflexionsfähigkeit zu entwickeln.

#### **Kompetenzen**

##### *Künstlerische Kompetenz*

##### **Darstellungs- und Gestaltungskompetenzen**

- Entwickeln differenzierter Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungsfähigkeiten
- Individuelles und kollektives Entwickeln und Umsetzen von Ideen und Konzepten in konkreten künstlerisch-gestalterischen Arbeiten und Projekten
- Entwickeln von Methoden und Lösungskompetenzen in künstlerischen und zweckgebundenen Gestaltungsprozessen
- Beherrschen künstlerischer und gestalterischer Techniken und Herstellungstechnologien
- Befähigung zur Präsentation und Dokumentation von künstlerischen und gestalterischen Arbeiten

## Theoretische und reflektive Kompetenzen

- Konzeptentwicklungskompetenz
- Befähigung zur kritischen Reflexion künstlerischer und gestalterischer Arbeit im zeitgenössischen Kontext
- Verstehen der eigenen künstlerischen und gestalterischen Produktion als Arbeit innerhalb eines und an einem gesellschaftlichen Kontext
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen Kunst, Kultur und Gesellschaft

## Persönlichkeitsbildende Kompetenzen

### Selbst-Kompetenz

- Überzeugung von eigenem künstlerischen Wollen und Können gewinnen
- Steigerung der Eigenverantwortung in Bereichen wie Konzentration, Genauigkeit des Handelns und exakter Ausführung
- Freude am Experimentieren erleben
- Gefühl für Ästhetik intensivieren
- Sensibilisierung dafür, wie eigene Ausdrucksformen wahrgenommen und verstanden werden

### Soziale Kompetenz

- Kommunikation und Kooperation in der Gruppe erleben
- Das Nebeneinander von individuellem und gemeinsamen Agieren im Team als positiv erfahren
- Sensibilität für Gruppenprozesse entwickeln
- Körpersprache als Ausdruck von Kommunikation und als Teil der Persönlichkeit begreifen lernen

## Didaktische Grundsätze

- Übungen, Themen und Methoden und deren Schwierigkeitsgrad den Bedürfnissen bestimmter Gruppen und Situationen entsprechend auswählen, anwenden und kombinieren können
- Eine kunstpädagogische Unterrichtseinheit strukturieren, analysieren und reflektieren können
- Teamgeist, partnerschaftliches Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein fördern und fordern
- Auf unterschiedlich begabte und motivierte TeilnehmerInnen eingehen können
- Auf die Lebenserfahrung der Kinder und Jugendlichen Bezug nehmen
- Gestalterische Prinzipien verstehen und anwenden können

- Organisatorische Aufgaben hinsichtlich der gruppenspezifischen Prozesse und der künstlerischen Vorhaben bewältigen können
- SchülerInnenbezogene Kriterien zur Bewertung und Beurteilung entwickeln und anwenden
- Die qualitative und quantitative Erarbeitung der Lehrinhalte ist nur ein Teil des pädagogischen Prozesses, vielmehr soll die Entdeckung, Weiterentwicklung und Vertiefung der Sinnlichkeit durch die SchülerInnen zu einer lebenslangen Pflege der kreativen Persönlichkeitsaspekte führen
- Qualität durch alljährlich zu veranstaltende Kulturtage an der Schule (Werkschau des Erarbeiteten) sichern
- Formen des fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts anstreben
- Die LehrerInnenkooperation durch ein regelmäßiges Absprechen sichern
- Entsprechende Räumlichkeiten (Be-Saal, Werksaal, Computerraum) von der Schulleitung bereitgestellt bekommen
- Die Begegnung mit Kulturveranstaltungen (Ausstellungen, Workshops, Performances, Filmvorführungen, ...) als integralen Bestandteil des Unterrichts verstehen
- Das Kennlernen künstlerischer Berufsbilder ist anzustreben
- Um eine erfolgreiche künstlerische Arbeit zu gewährleisten, ist fallweise eine Blockung des Unterrichts anzustreben.

## **Lehrstoff**

### *Lernfeld Kennen lernen von unterschiedlichen Darstellungs- und Gestaltungsformen*

- Körperwahrnehmung, Körpergefühl und Körpersprache anhand von Projekten aus den Bereichen Körperkunst, Mode, Performancekunst und Aktionskunst entwickeln
- Raumgefühl, Raumwahrnehmung und Raumverständnis anhand von installativen Arbeiten, Land Art-Projekten und Arbeiten aus dem Bereich der zeitgenössischen Bildhauerei fördern
- Die Auseinandersetzung mit Zusammenhängen von Körper und Raum fördern
- Eine Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum fördern, sowie die Gestaltung des öffentlichen Raums (Streetart, Lichtarchitektur, Projektionen, Interventionen, Environment...) erproben
- Interaktive Konzepte, die den Betrachter als Mitgestalter der Kunst verstehen, entwickeln und erproben
- Projekte entwickeln, die eine Konzentrations- und Wahrnehmungsschulung gewährleisten und zur Sensibilisierung, Schärfung und Differenzierung aller fünf Sinne beitragen

### *Lernfeld digitale Medien*

- Video, Film und Fotografie zur Dokumentation von Kunstaktionen und Projekten einsetzen und als Reflexion künstlerischer Prozesse verstehen
- Digital festgehaltene, künstlerische Momente als eigene Kunstwerke verstehen

- Digitale Medien als Experimentierfelder für virtuelle und reale Körper- und Raumerfahrungen verstehen
- Eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen digitaler Veränderungen auf unsere Wahrnehmung und unser Wirklichkeitsverständnis gewährleisten

#### *Lernfeld Inszenierung und visuelle Gestaltung im Bereich Bühne*

- Mit Licht, Ton und Farbkombinationen umgehen lernen
- Erstellen von Bühnenbildern und Inszenierungen außerhalb des Bühnenkontextes
- Fertigen von Requisiten, Kostümen und Schminke
- Herstellen von und improvisieren mit Marionetten, Puppen und Masken
- Einsetzen von neuen Medien (Projektionen, ...)

#### *Lernfeld Theorie*

- Verfügen über ein Grundwissen über aktuelle Formen der bildenden Kunst
- Begriffserklärung der verschiedenen aktuellen Kunstrichtungen wie Performance, Land Art und andere
- Theoretische Rückbezüge zu den Anfängen der jeweiligen Richtungen
- Kennen lernen bedeutender VertreterInnen der aktuellen bildenden Kunst, sowie ihrer Theorien und persönlichen Zugänge
- Grundkenntnisse im Bereich neue Medien
- Berufsbilder, die in Zusammenhang mit den aktuellen Formen der bildenden Kunst stehen, wie z.B. KuratorIn, GaleristIn, KunstmanagerIn, KunstkritikerIn, KunstvermittlerIn, usw.

#### *Lernfeld Organisation*

- Selbstorganisation
- Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Zeitmanagement (Planung und Durchführung von Projekten in einem vorgegebenen Zeitrahmen)

#### *Lernfeld Präsentationsformen*

- Konzipieren und Umsetzen von Präsentationsformen: Ausstellungen, Performances, Theateraufführungen, Installationen, multimediale Präsentationsformen und spartenübergreifende Präsentationsformen.